

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-KGM/045(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	Dienstag, 21.08.2018	Altes Rathaus, Hasselbachsaal	14:45Uhr	14:50 Uhr
			15:10 Uhr	16:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 05.06.2018
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Erhöhter Finanzbedarf für den Umbau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-Diesdorf, Alt Diesdorf 4 in 39110 Magdeburg
BE: Amt 37 DS0368/18
- 6.2 Erweiterungsbau der Grundschule "Am Brückfeld", Friedrich-Ebert-Straße 51 in 39114 Magdeburg, Bestätigung der EW-Bau DS0303/18
- 6.3 Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm) DS0306/18

- | | | |
|-----|---|-----------|
| 6.4 | Grundsatzbeschluss und Bestätigung der EW-Bau zur
Modernisierung und Instandsetzung der Hyparschale, Heinrich-
Heine-Weg, 39114 Magdeburg | DS0371/18 |
| 7 | Verschiedenes | |

Anwesend:

Vorsitzender

Dr. Lutz Trümper

Mitglieder des Gremiums

Bernd Heynemann
Christian Hausmann
Jens Hitzeroth
Hans-Jörg Schuster
Dennis Jannack
Monika Zimmer
Alfred Westphal

i.V. für SR`n Steinmetz

i.V. für SR Stern

Beschäftigtenvertreter

Michaela Obenauff
Peter Wieland

Geschäftsführung

Sonja Röder

Verwaltung

Heinz Ulrich
Kerstin Kobow (zeitweise)
Daniel Marggraf - Amt 37 (zeitweise)

Gast

SR Jürgen Canehl - Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder des Gremiums

Reinhard Stern
Birgit Steinmetz

entschuldigt
entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses, Herr Dr. Trümper, eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde. Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Stadtrat Heynemann bittet darum, dass die Drucksache DS0371/18 von der Tagesordnung genommen wird. Anfang nächster Woche wird diese Drucksache in seiner Fraktion vorgestellt, wo hierzu eine interne Meinungsbildung ansteht.

Dem Vorschlag wird nicht stattgegeben. Die o.g. Drucksache bleibt auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung.

Abstimmung: 8 Stimmen - Ja
0 Stimmen - Nein
1 Stimmen - Enthaltung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Stadtrat Hausmann nimmt ab ca. 14:55 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind jetzt 10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

4. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 05.06.2018

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmung: 8 Stimmen - Ja
0 Stimmen - Nein
2 Stimmen - Enthaltung

5. Einwohnerfragestunde

Zu o.g. Fragestunde ist kein Einwohner anwesend.

6. Beschlussvorlagen

6.1. Erhöhter Finanzbedarf für den Umbau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-Diesdorf, Alt Diesdorf 4 in 39110 Magdeburg Vorlage: DS0368/18

Herr Marggraf vom Amt 37 bringt die Drucksache ein.

Er informiert, dass auf Grund der aktualisierten Kostenberechnung für diese Maßnahme eine Kostensteigerung auf 1.815.000,00 EUR ermittelt wurde. Die derzeitige Marktlage bezüglich der konjunkturellen Entwicklung im Baugewerbe und die hohe Auslastung der Baufirmen führt zu dieser Kostenentwicklung.

Die Frage, ob das Raumprogramm so bestehen bleibt, wird mit Ja beantwortet.

Stadtrat Hausmann bekräftigt nochmals, dass dieser Kostenrahmen im Vergleich absolut im Rahmen liegt und gerade bei Feuerwehren sollte es hierzu keine Diskussionen geben.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses KGM empfehlen dem Stadtrat mit 10 : 0 : 0 Stimmen die Beschlussfassung.

6.2. Erweiterungsbau der Grundschule "Am Brückfeld", Friedrich-Ebert-Straße 51 in 39114 Magdeburg, Bestätigung der EW-Bau Vorlage: DS0303/18

Herr Ulrich macht einige Ausführungen zur Drucksache:

Auf der Grundlage der bestätigten Vorplanung wurde nun die Entwurfsplanung erstellt. In der Entwurfsplanung ist die Raumanordnung unter Berücksichtigung begründeter Nutzerwünsche weiter optimiert worden.

Der Hortbereich ist über zwei Ebenen im Neubau organisiert und verfügt über einen separaten Zugang über den Hofbereich. Die Unterrichtsräume befinden sich im 2. und 3. Geschoss. Im Erdgeschoss, so Herr Ulrich weiter, befindet sich die Mensa, diese wird zur Speisenaufnahme und nicht als Veranstaltungsort im Sinne einer Versammlungsstätte genutzt.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Trümper, weist ergänzend darauf hin, dass der 2. Beschlusspunkt dieser Drucksache im Nachhinein mit aufgenommen wurde, da es sich um einen Erweiterungs**neubau** handelt

Stadtrat Heynemann begrüßt dieses Vorhaben und bittet um Zustimmung.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses KGM empfehlen dem Stadtrat mit 10 : 0 : 0 Stimmen die Beschlussfassung.

**6.3. Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Kommunales
Gebäudemanagement (Eb KGm)
Vorlage: DS0306/18**

Frau Kobow stellt die Drucksache nachfolgend vor:

Der vorliegende Jahresabschluss 2017 des Eb KGm umfasst die Bilanz und GuV einmal zusammengefasst für die Bereiche des Facilitymanagements (FM) sowie den Bereich kommunaler Träger von drei Kindertageseinrichtungen (GB Kita). Aufgrund der Ausgründung des GB Kita i. V. m. der separaten Eigenbetriebsbildung Eb KKM sind im Weiteren Bilanz und GuV getrennt dargestellt und hierauf auch die Ausführungen im Anhang und Lagebericht ausgerichtet. Die Bilanz des GB Kita zum 31.12.2017 mündet gleichermaßen in die Eröffnungsbilanz des Eb KKM.

Der Eb KGm schließt das Wirtschaftsjahr 2017 bilanziell mit insgesamt ca. 28,5 Mio. € ab. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Bilanzsumme des Eb KGm damit um ca. 4,2 Mio. €. Die Erhöhung konzentriert sich auf den Bereich FM. Auf der Aktivseite resultiert diese im Wesentlichen aus der Veränderung der liquiden Mittel, die zu passivierende Posten z. B. RAP mit ca. 1,3 Mio. € oder das Jahresergebnis 2017 mit ca. 1,6 Mio. € beinhalten. Auf der Passivseite resultiert die Erhöhung im Wesentlichen aus der Erhöhung des Eigenkapitals (Zusammenhang zum Jahresergebnis 2017), aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen sowie der RAP.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist per 31.12.2017 Erträge von insgesamt ca. 43,0 Mio. € und Aufwendungen von insgesamt ca. 41,4 Mio. € aus, woraus ein Jahresergebnis von ca. 1,6 Mio. € resultiert. Die Entwicklung der Erträge ist stark geprägt von höheren Zuweisungen für Maßnahmen der Instandsetzung sowie Erstattungen für Betriebs- und Nebenkosten für angemietete Objekte, was sich im Aufwandsbereich gleichermaßen niederschlägt.

Das Jahresergebnis bezieht sich hauptsächlich auf den FM-Unternehmensteil und resultiert insbesondere aus Minderaufwendungen für Personalkosten mit ca. 1,1 Mio. €. Diese sind entstanden durch die aufwandsmindernden Auflösungen von ATZ-Rückstellungen i. H. v. ca. 310 T€, die die LH MD bereits als Ertragsposition veranschlagt hat. Des Weiteren sind ca. 375 T€ durch Langzeiterkrankungen, Mutterschutz u. Ä. nicht aufwandswirksam geworden. Zudem gab es unüberbrückbare Stellenvakanzen, z. B. durch die Schwierigkeiten in der Findung von Fachpersonal und den Einstellungsmöglichkeiten erst zum Ende des Jahres hin. Im Weiteren wurden zusätzliche Erträge von ca. 240 T€ aus Versicherungs- und Schadenersatzleistungen oder Kostenerstattungen erzielt und weitere ca. 185 T€ aus Sachkosteneinsparungen oder aus periodenfremden Mehrerträgen (saldiert).

Der Jahresabschluss 2017 des Eb KGm wurde im Zeitraum vom 18. bis 28. April 2018 geprüft. Mit der Prüfung war die Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft Friederich & Kollegen GmbH beauftragt. Im Ergebnis der Prüfung erteilte die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk, der vom Rechnungsprüfungsamt der LH MD bestätigt wurde.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses KGM empfehlen dem Stadtrat mit 10 : 0 : 0 Stimmen die Beschlussfassung.

**6.4. Grundsatzbeschluss und Bestätigung der EW-Bau zur Modernisierung und Instandsetzung der Hyparschale, Heinrich-Heine-Weg, 39114 Magdeburg
Vorlage: DS0371/18**

Herr Ulrich bringt die Drucksache ein und macht nachfolgende Ausführungen:

Es ist beabsichtigt, das denkmalgeschützte, ehemals als Messe- und Veranstaltungshalle genutzte Gebäude „Hyparschale“ im Rotehornpark grundlegend zu sanieren und für eine künftige Nutzung auszubauen.

In den vergangenen Jahren gab es diverse private Investoren, die u. a. eine Nutzung als Eislaufhalle vorgeschlagen hatten.

Für die Sanierung der Dachschaalen muss das vorgesehene Carbonbeton-Verfahren erst noch für den Einzelfall zugelassen werden. Ein vergleichbares Verfahren wurde schon einmal in Schweinfurth angewendet.

Vorgesehen ist der Ausbau zu einem zeitgemäßen Mehrzwecksaal u. a. für Ausstellungen, Kongresse und div. Veranstaltungen für 200 bis 500 Personen mit Technikzentrale und Catering. Eine weitere Möglichkeit zur Nutzung bietet die Nähe zur Stadthalle. Die Hyparschale kann als Ergänzung bei Konferenzen oder sonstigen Veranstaltungen in der Stadthalle als Cateringareal, Ausstellungsbereich usw. genutzt werden.

Die Gebäudeplanung wurde EU-weit ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt jener Planer, der auch die Stadthalle betreut. Bei der Hyparschale handelt es sich um ein einmaliges Ingenieurbauwerk, welches wiederinstandgesetzt wird. Hinsichtlich des sommerlichen Wärmeschutzes soll die natürliche Querlüftung der Halle genutzt werden. Das Gebäude erhält eingeschossige Einbauten für Konferenzräume, Garderoben, Toiletten und ein Café, welche mit einer Galerieebene verbunden sind.

Auf die Frage von Stadtrat Westphal, ob die Hyparschale ein „Abklatsch“ von Warnemünde wird, antwortet Herr Ulrich mit Nein.

Stadtrat Heynemann wirft die Frage auf, wenn die 5,0 Mio. Fördermittel vom Land nicht bewilligt werden, wird dann nicht gebaut?

Der Vorsitzende, Herr Dr. Trümper, legt dar, dass für das Programmjahr 2017 bereits ein Zuwendungsbescheid über Mittel für die Jahre 2018 bis 2021 vorliegt, im Planjahr 2018 sind ebenfalls Mittel beantragt worden. Ein Fördermittelbescheid liegt bisher noch nicht vor.

Stadtrat J. Hitzeroth befindet die Kombi Hyparschale / Stadthalle als sehr gut, man kann so neue Geschäftsfelder akquirieren.

Stadträtin Zimmer merkt an, dass dieses Gebäude sehr offen wirkt und eine besondere Atmosphäre ausstrahlt.

Stadtrat Hausmann fügt ergänzend hinzu, dass dieses Gesamtareal als sehr positiv für die Bewerbung zur Kulturhauptstadt zu bewerten ist.

Stadtrat Canehl macht darauf aufmerksam, dass man sich bei diesem Umfeld (Hyparschale, Stadthalle, Albin-Müller-Turm usw.) auch Gedanken machen sollte, für die Besucher den „Pendelverkehr“ attraktiver zu gestalten.

Hinsichtlich der Finanzierung macht der Vorsitzende, Herr Dr. Trümper, noch einmal deutlich, dass man mit den Sicherungsarbeiten beginnen könne.

Abschließend bemerkt Herr Ulrich, dass hier keine Musikveranstaltungen durchgeführt werden können, da hierfür nicht die richtige Akustik vorhanden ist.

Hinsichtlich der Abstimmung zu dieser Drucksache weisen Stadtrat H.-J. Schuster und Stadtrat Heynemann (Fraktion CDU/ FDP/Bund f. MD) darauf hin, dass sie sich beide der Stimme enthalten, da noch eine fraktionsinterne Meinungsbildung ansteht.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses KGM empfehlen dem Stadtrat mit 8 : 0 : 2 Stimmen die Beschlussfassung.

7. Verschiedenes

Es gibt keine Anfragen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper
Vorsitzender

Sonja Röder
Schriftführerin